

Bonn

Generalanzeiger 24.6.2004

Städtisches Amt eifert ebay nach

Bonner Amt für Stadtreinigung und Abfallwirtschaft bieten eine Tausch- und Verschenk-Börse im Internet an - Verwertung von Second-Hand-Waren schont das Budget und die Umwelt

Von Robert Kulka

Bonn. Wer nach einem gebrauchten Fernseher sucht, macht unter Umständen das bessere Geschäft, wenn er sich nicht zuerst in der Internet-Börse ebay umsieht, sondern auf den Web-Seiten der Stadt Bonn. Denn auch dort gibt es eine Börse für Gebrauchtwaren, von denen die meisten durch den Vorzug glänzen, dass sie umsonst zu haben sind.

Der Tausch- und Verschenkmarkt ist ein Projekt des Amtes für Stadtreinigung und Abfallwirtschaft. Antje Vödisch, dort zuständig für Öffentlichkeitsarbeit und pädagogische Beratung, und ihre fünf Kollegen haben den Bedarf für ein solches Angebot an einer Vielzahl verschiedenster Indizien erkannt. Da wäre zunächst eine deutlich zunehmende Zahl von Bürgern, die sich am Service-Telefon des Amtes nach geeigneten Möglichkeiten erkundigten, sich gebrauchter Möbel oder Elektrogeräte zu entledigen, ohne sie gleich wegzuerwerfen.

Diese Möglichkeiten sind in den vergangenen Jahren nach Erfahrung von Antje Vödisch seltener geworden. Gemeinnützigen Einrichtungen, die als klassische Abnehmer und Verwerter von Second-Hand-Artikeln gelten, bleiben die Fördermittel aus, was sich direkt auf ihre Kapazitäten auswirkt. Es braucht nicht viel Phantasie, um einen direkten Zusammenhang zwischen schwindendem Wohlstand und sinkenden Müllmengen zu erkennen.

Antje Vödisch und ihre Kollegen haben beobachtet, dass die Sperrmüllmengen in Bonn während der vergangenen Jahre in einem Maße abgenommen haben, das nicht allein durch wachsendes Umweltbewusstsein der Bürger erklärt werden kann. Sinkender Wohlstand wiederum führt zu einer steigenden Nachfrage nach preiswerten Gebrauchtwaren, für das Amt auch belegt durch den reißenden Absatz, den ihre kostenlose Broschüre "Gesucht und gefunden" erfährt. Das kleine Heft listet alle Bonner Second-Hand-Läden in Bonn geordnet nach unterschiedlichen Kriterien auf, wird nach Möglichkeit jährlich aktualisiert und gilt als unbestrittener Bestseller unter den Veröffentlichungen des Amtes für Abfallwirtschaft. Es steht auch als Download im pdf-Format bei www.bonn.de bereit.

Die Tausch- und Schenkborse ist seit Mai online und soll nun etwa ein Jahr lang erprobt werden. Anhand der Zugriffszahlen soll der Erfolg beurteilt werden. Angeboten werden dort unter anderem Fernseher, Möbel, eine Waschmaschine und ein paar Sätze Skier. Noch beschränkt sich das Angebot auf drei Seiten, es könnte sich aber rasch ausweiten, wenn es sich bewährt.

Um die Aufmerksamkeit der Bürger darauf zu lenken, sollen demnächst nach dem Vorbild der Formel 1 die städtischen Müllwagen mit Aufklebern Reklame fahren: Müllabfuhr sponsored by Tausch- und Verschenkenmarkt Bonn.